

Zur Stadtratswahl!

Wähler und Wählerinnen, wacht auf!

Die Stadt Braunschweig steht vor ernststen Aufgaben! Ein **Hungerwinter** steht uns bevor — die **Kohlenpreise** erreichen schwindelnde Höhen — kein arbeitender Familienvater kann mehr an die Beschaffung von Kleidung und Schuhen denken!

Die Kommunisten

wissen, daß dieser ungeheuerliche Wirtschaftswirrwarr eine Folgeerscheinung des kapitalistischen Zusammenbruchs und der arbeitserföndlichen Koalitionspolitik ist. Die Sozialdemokraten beider Schattierungen können gar nicht mehr

kämpfen

gegen die weitere Verelendung der breiten Volksmassen, weil sie die „demokratische“ Regierung, das gefügige Werkzeug in den Händen ausbeutungsgieriger Kapitalisten, offiziell unterstützen. Es ist eine unwiderlegliche Tatsache: Die Diktatur des Gelds als herrscht — durch die Hilfe der Sozialpatrioten. Wer

für die Befreiung

der unterdrückten Volksschichten kämpfen will, kann das nicht tun, indem er als Angehöriger einer „geeinigten“ reformistischen Partei sich zum Anhängsel der Stinnespolitik degradiert. Das ist keine Einigung des Proletariats. Die Einheitsfront

der Ausgebeuteten

steht auf dem Boden des schärfsten Klassenkampfes gegen die Ausbeuter — und ihre Helfershelfer!

In Zeiten der Not haben die **Städte** und ihre **Verwaltungen** erhöhte Bedeutung. Sie können — bei geeigneter Zusammenfözung ihrer Parlamente — das Elend der Ärmsten mildern. Doch nur solche Vertreter, die keine Rücksicht auf die Profitinteressen des Kapitals zu nehmen brauchen, die nicht kompromittiert sind durch politische Bündnisse mit jenen Kreisen, können rücksichtslos für die hungernde Bevölkerung eintreten.

Im Rat der Stadt müssen deshalb Kommunisten sitzen!

Was von dem Einigungsrummel der Rechtssozialisten und Unabhängigen zu halten ist, zeigt deutlich ihr Verhalten anlässlich der von den Kommunisten vorgeschlagenen **Listerverbindung**. Die Koalitionsbrüder des Bürgertums lehnten die **Listerverbindung** der drei proletarischen Parteien ab! Die unabhängige Führung hatte sogar den traurigen Mut, sich über den eindeutigen Beschluß ihrer Parteimitglieder hinwegzusetzen. Sie übten damit wieder einmal **Verrat an der Sache des Proletariats!**

Arbeiter, Angestellte und Beamte! Frauen des werktätigen Volkes!

Zeigt, daß ihr den Sinn der Zeit begriffen habt, und tretet am **17. September** restlos ein für den

Wahlvorschlag der Kommunistischen Partei

Liste Winter!

